

LEITUNG ODER FLASCHE?

URSPRUNG

Leitungswasser

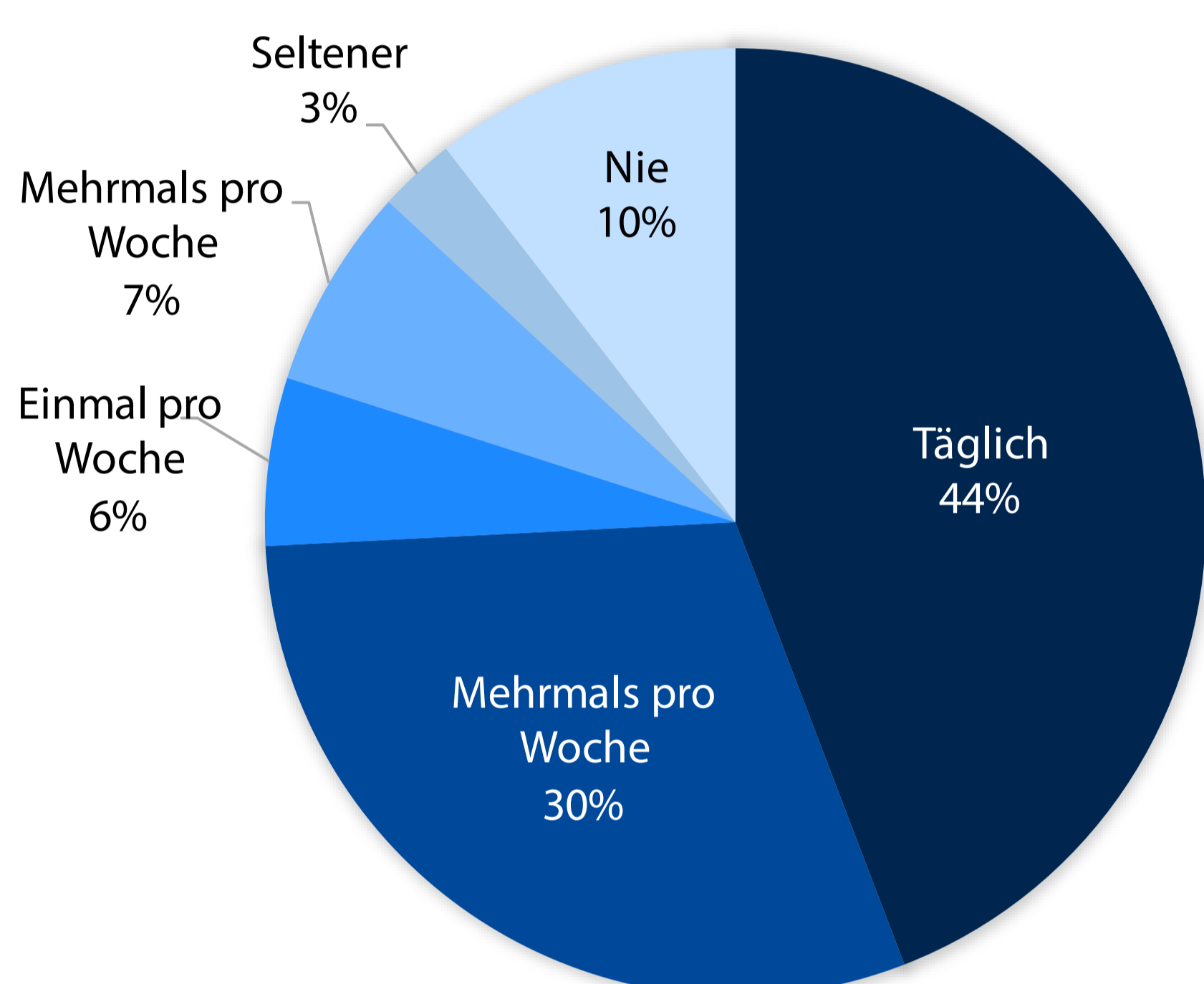
Ein Großteil des deutschen Trinkwassers wird aus dem Grundwasser gewonnen. Der restliche Anteil stammt aus Seen, Talsperren, Quellen, Uferfiltrat oder Flüssen.

Mineralwasser

Mineralwasser muss direkt am Förderpunkt abgefüllt werden. Die Vorkommen liegen in bis zu 800 m Tiefe. Seit 1980 gibt es keine Richtlinie mehr, die einen Mindestmaß an Mineralstoffen garantiert.

VERBRAUCH

Wie viel Leitungswasser der Deutsche trinkt, ist nicht bekannt. Denn immerhin wird Leitungswasser auch zum Kochen, Waschen oder Putzen verwendet. Aber wir wissen, wie oft der Bürger zum Wasserglas mit Leitungswasser greift.



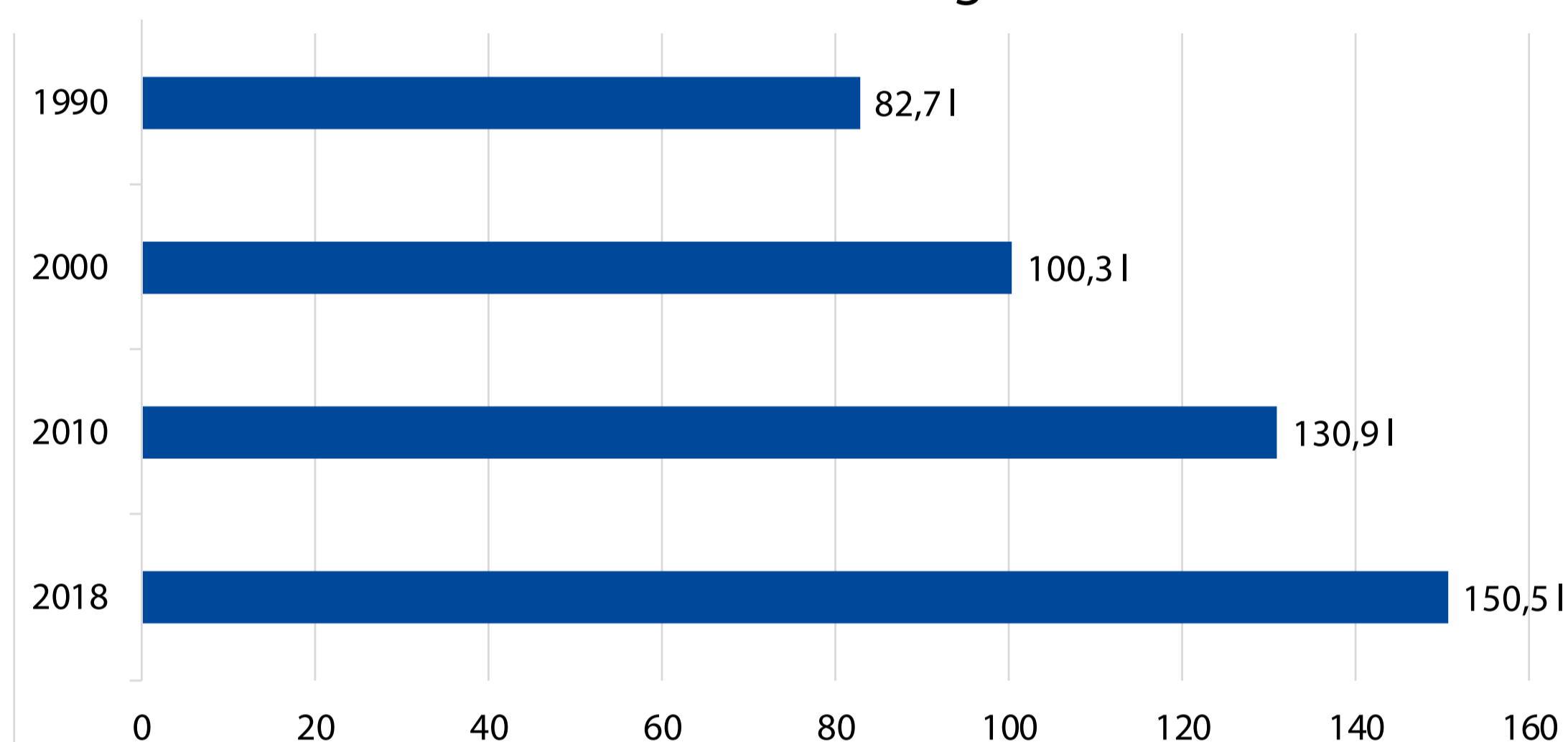
Quelle: Statista, 2019

GROSSES VOLUMEN

Fast 12 Milliarden Liter setzten deutsche Betriebe 2018 um.

11,7 l

Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch steigt in den letzten Jahrzehnten stetig an.



Quelle: Verband Dt. Mineralbrunnen e. V., 2019

KOSTEN

UNSCHLAGBAR GÜNSTIG
2018 hat ein Liter Trinkwasser im Bundesdurchschnitt 0,2 Cent gekostet.



TEURER DURSTLÖSCHER
Ein Liter Mineralwasser kostet in Deutschland durchschnittlich 24 Cent.

Für 10,00 Euro bekommt man also 5.000 Liter Trinkwasser, welches mindestens 10 Jahre reicht oder 18 Liter Mineralwasser (24 Flaschen á 0,75 l) aus dem Supermarkt.

ÖKOBILANZ

Fast jedes Trinkwasser stammt aus der Region, sodass keine langen Transportwege notwendig sind.



Beim Mineralwasser fallen i.d.R. Abfüllung, Verpackung inklusive Flaschenherstellung, ihre Reinigung, Entsorgung bzw. Recycling sowie der Transport an. Daraus ergeben sich durchschnittlich 210 Gramm Kohlendioxidäquivalente pro Liter Mineralwasser.

